

Für Landwirte

## So beteiligen Sie sich am Zertifikatehandel

Als Landwirt sind Sie bereits heute darum bemüht, den Boden nachhaltig zu bewirtschaften: vielfältige Fruchtfolgen, geschlossene Nährstoffkreisläufe und minimierte Bodenbearbeitung, um nur einige zu nennen. Oftmals ist dies jedoch mit Mehraufwand verbunden. Das ausgezahlte Erfolgshonorar bei erfolgreichem Humusaufbau kann diesen Mehraufwand finanziell abdecken. Sie können mit Ihren gesamten landwirtschaftlichen Flächen am Humusaufbauprogramm teilnehmen. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Für CO<sub>2</sub>-Verursacher

## So kompensieren Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Regionalen Naturpark Schaffhausen

Industrie, Handwerk, Handel aber auch Privatpersonen erzeugen durch ihr Handeln CO<sub>2</sub> und tragen damit zum Klimawandel bei. Durch den Erwerb von CarboCert-Humuszertifikaten können Sie als CO<sub>2</sub>-Verursacher Ihre Mengen an ausgestossenem CO<sub>2</sub> kompensieren. Dadurch werden Ihre Produkte, Dienstleistungen aber auch beispielsweise Urlaubsreisen CO<sub>2</sub>-neutral.

## Kontakt

Sind Sie interessiert für die Teilnahme am CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel? Dann melden Sie sich bei unserer Projektleiterin:

**Lisa Landert**

[lisa.landert@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:lisa.landert@naturpark-schaffhausen.ch)  
Telefon 052 533 95 12



«Ich bewirtschafte meine gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche nach den

Ansätzen der «Regenerativen Landwirtschaft». Dabei muss ich genau beobachten, was auf dem Acker passiert. Das heisst auch, ab und zu vom Traktor zu steigen und den Spaten in die Hand zu nehmen, um zu schauen, wie es im Boden aktuell aussieht.»

**Hanspeter Rüedi**  
Landwirt Gächlingen



«Ich begrüsse es sehr, dass der Naturpark das Projekt «Regenerative Landwirtschaft»

aufgenommen hat. Dies befähigt uns, die lokale Landwirtschaft mit regionalen Unternehmen zusammenzubringen. Damit fliesst das Geld der Unternehmen für CO<sub>2</sub>-Neutralität nicht wie bisher nur ins Ausland, sondern bleibt auch in der Region.»

**Wolfgang Abler**  
CarboCert GmbH

### Weiterführende Links

[www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)  
[www.carbocert.de](http://www.carbocert.de)

# Regenerative Landwirtschaft



Bild: Uwe E. Nimmrichter

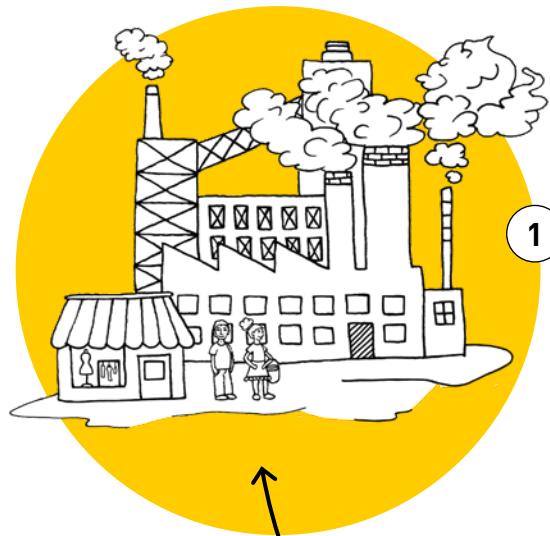
Regionaler Naturpark Schaffhausen  
Hauptstrasse 50, 8217 Wilchingen  
+41 52 533 27 07

✉ [info@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:info@naturpark-schaffhausen.ch)  
📍 [www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)  
📘 [facebook.com/naturparkschaffhausen](https://facebook.com/naturparkschaffhausen)



# Regionale CO<sub>2</sub>-Kompensation

Mit dem Humusaufbau bemüht sich der Landwirt, seinen Boden nachhaltig zu bewirtschaften und damit zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beizutragen. Die folgende Grafik verdeutlicht, wie der Handel mit regionalen CO<sub>2</sub>-Zertifikaten diesen Prozess unterstützt.



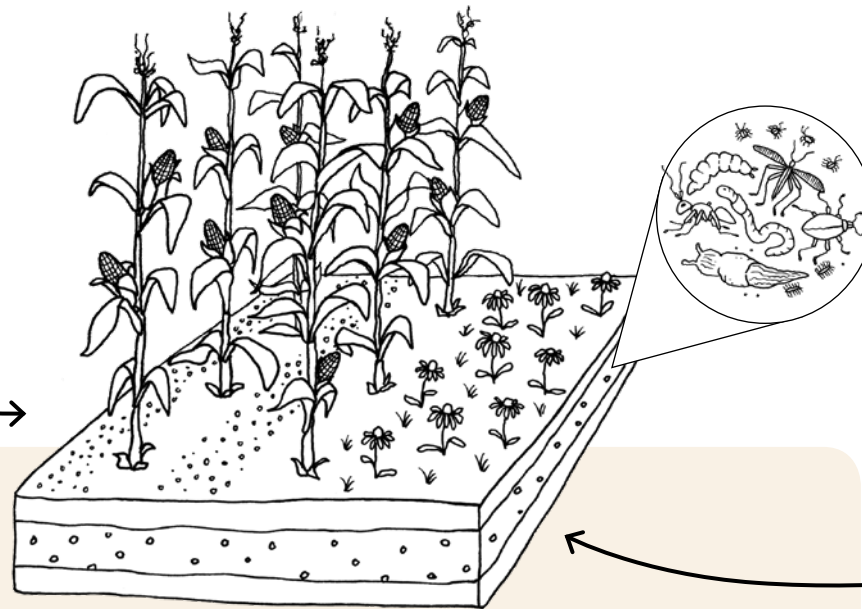
**1 CO<sub>2</sub>-Verursacher**  
Die CO<sub>2</sub>-Verursacher kompensieren ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss direkt im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Dies kann beispielsweise eine Privatperson, ein KMU, ein Industrieunternehmen oder eine Gemeinde sein.

**2 CO<sub>2</sub>-Zertifikate**  
Der CO<sub>2</sub>-Verursacher kauft bei CarboCert GmbH Zertifikate im Wert der ausgestossenen CO<sub>2</sub>-Menge ein.



**3 Landwirtschaftliche Partnerbetriebe**  
CarboCert GmbH sucht Landwirtschaftsbetriebe, die sich auf ihren landwirtschaftlichen Nutzflächen für den entsprechenden Gegenwert des verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstosses zu Humusaufbau verpflichten.

**5 CO<sub>2</sub>-Kompensation**  
Der Humus im Boden besteht zu 58% aus Kohlenstoff. Ein Prozent Humus bindet somit ca. 50 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Hektare.



**4 Humusaufbau**  
Um den Humusaufbau zu erzielen, bewirtschaftet der Landwirt seine Flächen nach den folgenden Grundsätzen:



**Minimale Bodenbearbeitung**  
anstelle von Pflug, Grubber, Hacke und Striegel



**Düngung mit Kompost**  
anstelle von Handelsdünger, Gülle oder Jauche



**Mischkulturen**  
anstelle von Monokulturen



**Dauerbegrünung**  
anstelle der Herbstfurche und Winterbrache



**Fruchtfolge**  
anstelle von Monokulturen